

„Landkartenkunst – Ausgesetzt – Freier Fall – Alles Abenteuerspiele“

Bei der Lernstatt Demokratie statt gab es ein großes Angebot für alle Anwesenden, die sich aus ganz Deutschland eingefunden hatten. Neben einem hochkarätigen Rahmenprogramm wie z. B. ein Politikergespräch oder eine Elbrundfahrt, bildeten Workshops den Hauptteil der Veranstaltung. Hier gab es eine große Auswahl, jede völlig anders und eigenständig, und doch mit dem gleichen Ziel: Demokratisches Handeln, Teamfähigkeit und Vertrauen den Anderen gegenüber zu fördern.

Ein Kurs mit abenteuerlichem Namen

Mein Workshop hatte den Namen: „Landkartenkunst – Ausgesetzt – Freier Fall – Alles Abenteuerspiele“. Damit war schon von vornherein klar, dass es in diesem Workshop viel Bewegung und gemeinsame Übungen geben würde. Und so fand dieser Kurs auch in der Sporthalle der Schule statt.

Der Kurs war gut besucht, zum Großteil mit jüngeren Kindern der 5. Klassen, aber auch mit einigen älteren Schülern und deren Lehrern. Das Besondere war, dass es keine Zuschauer gab, jeder machte mit und war aktiv dabei. Das lag auch zu einem großen Teil an den sehr engagierten und freundlichen Moderatoren Peter Voß und Kirsten Sünnecker aus Münster. Sie hatten die Gruppe stets gut im Griff und verbreiteten durch ihre Umgangsart viel Freude am Programm des Workshops.

Das stets gleiche Ziel: Gemeinsam etwas bewältigen

In den jeweils völlig unterschiedlichen Spielen ging es stets um das gleiche Ziel: Nämlich das Stärken der Gemeinschaft und das gegenseitige Helfen und Unterstützen, um die Aufgaben zu lösen. So musste die gesamte Gruppe z. B einen Hindernisparcours bewältigen, in dem jeder einzelne auf die Gruppe angewiesen war. Das stärkte das Gruppengefühl merklich und so wuchs die Gruppe eben auch zusammen und konnte die Herausforderungen gemeinsam lösen. Es war schön zu sehen, wie sich nach und nach immer mehr Vertrauen aufbaute und wie ein Gemeinschaftsgefühl entstand.

Ergebnis: Ein Erfolg

So war der Workshop aus meiner Sicht auch ein voller Erfolg und hatte sein Ziel absolut erreicht. Es war schön zu sehen, wie das Teamwork gefordert und gefördert wurde und wie die Gruppe sich den Aufgaben stellte. Auch der Spaß an der Sache kam Dank den Moderatoren nie zu kurz und das gesamte Klima war äußerst angenehm. Entsprechend schnell ging der Tag in dem Workshop vorüber.

Auch das Rahmenprogramm war äußerst gelungen und trug zu einer sehr schönen Veranstaltung bei. Die gesamte Lernstatt also ein voller Erfolg und kann so auch in Zukunft noch viel in Richtung „Demokratische Schule, demokratisch Handeln“ bewegen.

(Jonas P., Gymnasium Rahlstedt, Kl. 9)